



Gewerkschaft der Polizei

Mitglied der Union Internationale des
Syndikats des Police

Landesbezirk Saarland

gdp-saarland@gdp-online.de * www.gdp-saar.de

Pressedienst

Saarbrücken, 18. Dezember 2002

Mehr als 1.500 Polizeibeschäftigte demonstrierten gestern in Saarbrücken:

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) sagt danke! Und mobilisiert weiter!

Am gestrigen Dienstag demonstrierten in Saarbrücken ca. 6.000 Arbeiter, Angestellte und Beamte. Sie waren dem Aufruf der Gewerkschaften des Öffentlichen Dienstes (ÖD) und der Industriegewerkschaften im DGB gefolgt, um im laufenden Tarifkonflikt des Öffentlichen Dienstes die Forderung der ÖD-Gewerkschaften (3 plus) zu bekräftigen.

Die GdP ist stolz, dass ca. 1.500 Polizeibeschäftigte (aus dem Saarland und den angrenzenden Regionen) dem Demonstrationsaufruf gefolgt waren. Der eindrucksvolle „grüne Block“ zeigte unübersehbar und unüberhörbar, was die Polizei von der unverschämten Forderung der öffentlichen Arbeitgeber nach Lohnverzicht und Abbau von sozialen Errungenschaften des öffentlichen Dienstes hält: nämlich überhaupt nichts! Ein Anhänger voll Kuhmist zeigte, was die Kolleginnen und Kollegen hierzu meinen: Das stinkt zum Himmel! Weg mit der Öffnungsklausel!

Der Unmut in der Polizei ist riesengroß über das, was sich unter dem harmlos scheinenden Titel „Öffnungsklausel“ verbirgt. Die Polizeibeschäftigten werden unter keinen Umständen akzeptieren, dass Sonderzuwendungen wie Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld gestrichen oder Gehaltskürzungen bis zu 10 % vorgenommen werden. Die Polizei wird diesen unglaublichen Vertrauensbruch durch die öffentlichen Arbeitgeber nicht nur nicht akzeptieren, sondern sie wird unter Führung der GdP erbittert gegen diesen ungeheuerlichen Plan, der da im Bundesrat unter Führung des Landes Berlin ausgeheckt wurde, kämpfen.

Der GdP-Landesbezirksvorsitzende, Hugo Müller, spricht hierzu die Polizeibeschäftigten des Saarlandes persönlich an: „Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich danke euch dafür, dass ihr gestern so machtvoll in Saarbrücken euren Unmut und eure Kampfbereitschaft gegen Öffnungsklausel und

Lohnverzicht gezeigt habt. Seid euch aber bewusst, dass die Demonstration nur der Auftakt für einen harten und erbitterten Abwehrkampf der ÖD-Gewerkschaften ist. Haltet euch für diesen Abwehrkampf bereit. Kommt wieder so zahlreich, wenn die GdP euch ruft. Ihr wisst: Wer kämpft, kann verlieren, aber wer nicht kämpft, hat schon verloren.“

